



Sozial- und Gesundheitsausschuss :

Psychiatriebericht für den Rhein-
Kreis Neuss

11.09.2008

Kreishaus Grevenbroich



Berichtsaufbau

- Versorgungsgebiete, Demografie & Häufigkeit psychischer Erkrankungen im Rhein-Kreis Neuss
- Psychiatrische Versorgung
 - Behandlung (medizinisch und therapeutisch)
 - Krisenhilfe und Unterbringungspraxis
 - Rehabilitation
 - Beratung / Begleitung
 - Gesetzliche Betreuung
 - Wohnen
 - Arbeit
 - Freizeit / Tagesstruktur
 - Pflege / soziale Dienste
 - Selbsthilfe
 - Bürgerschaftliches Engagement
 - Koordinierung



Versorgungsgebiete, Demografie & Häufigkeit psychischer Erkrankungen im Rhein-Kreis Neuss

o Vier Versorgungsgebiete

Versorgungsgebiet	Einwohner	Fläche in km ²
Dormagen	63.786	85,41
Grevenbroich mit Jüchen und Rommerskirchen	100.130	234,41
Meerbusch	55.208	64,38
Neuss mit Kaarst und Korschenbroich	227.773	192,14
Rhein-Kreis Neuss	446.897	576,34



Versorgungsgebiete, Demografie & Häufigkeit psychischer Erkrankungen im Rhein-Kreis Neuss

o Beispiele für die Häufigkeit von Diagnosen

- Demenz: ca. 5.000 Betroffene, (2020 etwa 8.000)
- Schizophrenie: ca. 4.500 Betroffene
- Depression: ca. 37.000 Betroffene
- Alkoholerkrankung: ca. 16.500 (Missbrauch und Abhängigkeit: jew. ca. 50%)



Versorgungsbereiche und Empfehlungen – **Beispiel 1: Krisendienst**

o **Problem**

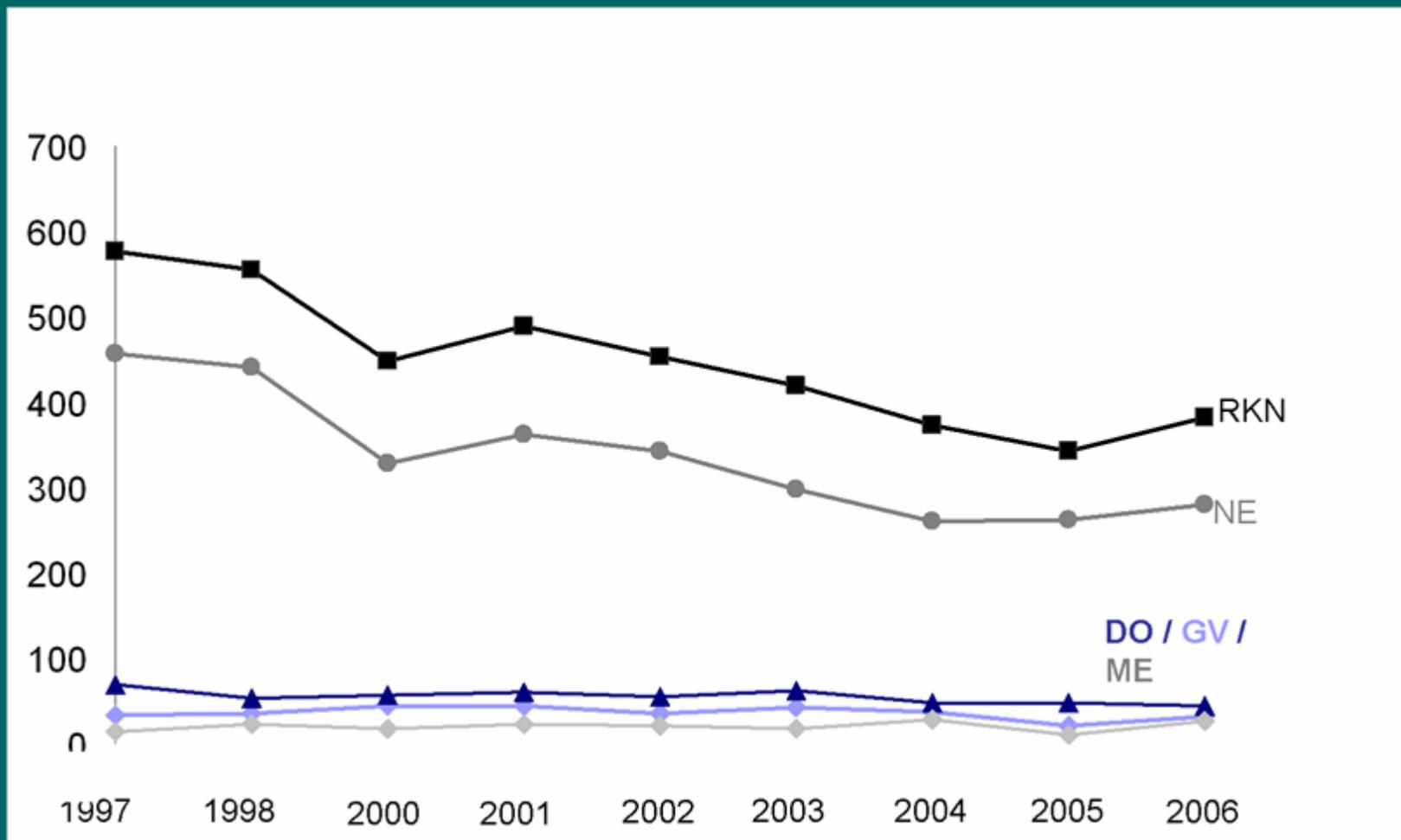
- Krisendienst existiert im Rhein-Kreis Neuss (außerhalb von Einrichtungen) nur während der üblichen Arbeitszeiten
- Zwangseinweisungen können sehr traumatisch sein, sind teilweise vermeidbar

o **Empfehlung**

- Entwicklung eines Konzeptes für einen praktikablen Krisendienst im Rhein-Kreis Neuss
- Beratung und Umsetzung dieses Konzeptes



Einweisungen nach PsychKG





Versorgungsbereiche und Empfehlungen



Beispiel 2: Wohnformen für psychisch Kranke und für Suchtkranke

o Probleme

- Es gibt Städte und Gemeinden im Rhein-Kreis Neuss, in denen keine Wohnheime für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen bzw. mit Suchterkrankungen vorhanden sind (Integration)
- Es gibt noch zu wenig durchlässige Wohnformen (Übergänge: Wohnheim - Außenwohngruppe - Betreutes Wohnen / sog. Wohnverbünde)

o Empfehlungen

- Neubauten sollten vorwiegend dort errichtet werden, wo „weiße Flecken“ erkennbar sind (Meerbusch, Korschenbroich, Dormagen). Sie sind allerdings nur noch möglich, wenn andernorts Plätze abgebaut werden
- Es gibt noch zu wenig durchlässige Wohnformen (Übergänge: Wohnheim - Außenwohngruppe - Betreutes Wohnen)



Versorgungsbereiche und Empfehlungen - **Beispiel 3: Förderung des bürgerschaftlichen Engagements**

o **Problem**

- Die Betreuungssituation könnte erheblich verbessert werden, wenn bürgerschaftliches Engagement systematisch gefördert würde.

o **Empfehlungen**

- stärkere Umsetzung von professionellen Konzepten zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements (Vorbilder gibt es im Kreisgebiet)
- bürgerschaftliches Engagement sollte von den Städten und Gemeinden noch stärker gefördert werden, z.B. durch Bonifikationssysteme



Versorgungsbereiche und Empfehlungen

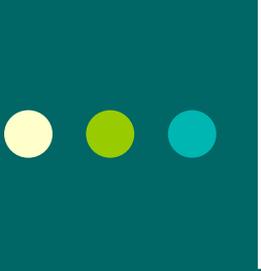
Beispiel 4: Methadonsubstitution

o Problem

- Im Kreisgebiet gibt es keine flächendeckende Möglichkeit zur Methadonsubstitution

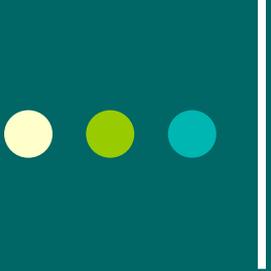
o Empfehlung

- flächendeckende Umsetzung des so genannten Konsiliararztmodells im Rhein-Kreis Neuss (daran wird bereits gearbeitet)



Stand der Umsetzung

- Workshop „Krisendienst“ am 17.09.
- Zahlreiche Empfehlungen berühren die Zuständigkeit des LVR ⇒ Erörterung im Rahmen der Regionalkonferenz (15.09.)
- PSAG – Arbeitsgruppen erarbeiten derzeit konkrete Umsetzungsvorschläge



Internet

<http://multimedia.rhein-kreis-neuss.de/gesundheit/Gesundheitsberichte/>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!